

Inhaltsübersicht

§ 1 Betriebsrat als Partei des Anwaltsvertrags	13
A) Rechtsgeschäftsfähigkeit des Betriebsrats	13
B) Hinzuziehung des Rechtsanwalts als Aufgabe des Betriebsrats	19
C) Vermögensfähigkeit des Betriebsrats	36
D) Prozeßfähigkeit des Betriebsrats im Wirkungskreis	42
§ 2 Die Beauftragung des Rechtsanwalts	45
A) Durch den Arbeitgeber	45
B) Durch den Betriebsratsvorsitzenden und den Betriebsausschuß	46
C) Zuständigkeit des Wirtschaftsausschusses und weiterer Ausschüsse	53
D) Im Rahmen einer Aufgabendelegation	54
§ 3 Betriebsratsmandat und Grenzen anwaltlicher Berufsausübung	57
A) Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen	57
B) Die Verschwiegenheitspflicht des Rechtsanwalts	64
§ 4 Kostentragungslast nach dem Betriebsverfassungsgesetz	73
A) Die Erforderlichkeit der Mandatierung	73
B) Verhältnismäßigkeit der Kosten	78
C) Kostenrisiko des Rechtsanwalts bei fehlendem Betriebsratsbeschuß	79
D) Rechtsanwaltskosten und Insolvenz	80
E) Nachrangigkeit staatlicher Prozeßfinanzierung	83
§ 5 Fehlender Kostenerstattungsanspruch aus § 40 Abs. 1 BetrVG	85
A) Haftung des Betriebsrats	85
B) Haftung der Betriebsratsmitglieder	85
§ 6 Die Haftung des Rechtsanwalts	93
A) Schadensersatzansprüche des Betriebsrats	93
B) Schadensersatzansprüche des Arbeitgebers	96
C) Schadensersatzansprüche einzelner Belegschaftsmitglieder	106
§ 7 Ergebnisse	113
Literaturverzeichnis	117

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Betriebsrat als Partei des Anwaltsvertrags	13
A) Rechtsgeschäftsfähigkeit des Betriebsrats	13
I. Absolute Rechtsunfähigkeit im Außenverhältnis	13
II. Vertretungsbefugnis des Arbeitgebers	14
III. § 40 Abs. 1 BetrVG als gesetzlicher Sonderfall der Verpflichtungsermächtigung	16
IV. Rechtsfähigkeit im Wirkungskreis	17
B) Hinzuziehung des Rechtsanwalts als Aufgabe des Betriebsrats	19
I. Ausdrückliche Befugnis aus dem Betriebsverfassungsgesetz	19
1. Rechtsanwalt als Sachverständiger, § 80 Abs. 3 BetrVG	20
a) Neutrale Sachverständigentätigkeit vs. Interessenvertretung	20
b) Keine Vertragsstellung des Arbeitgebers	21
2. Rechtsanwalt als Berater bei Betriebsänderungen, § 111 Satz 2 BetrVG	23
a) Beraterqualifikation des Rechtsanwalts im Sinne von § 111 Satz 2 BetrVG	24
b) Recht zum Vertragsschluß des Betriebsrats	24
II. Aus den Beteiligungsrechten	25
1. Im eigenen Interesse des Betriebsrats	25
2. Im Interesse seiner Mitglieder	27
a) Entgeltzahlungen freigestellter Betriebsratsmitglieder, § 37 Abs. 2, 6 BetrVG	27
b) Zustimmungssetzungsverfahren, § 103 Abs. 2 BetrVG	28
c) Aufhebung von Betriebsratsbeschlüssen durch Betriebsratsmitglieder	30
3. Im individuellen Arbeitnehmerinteresse	31
a) Keine generelle Rechtsdurchsetzungsbefugnis aus § 80 Abs. 1 BetrVG	31
b) Rechtsdurchsetzungsbefugnis und einzelne Beteiligungsrechte	33
aa) Widerspruch bei Kündigung, § 102 Abs. 1 BetrVG	33
bb) Versetzung trotz Zustimmungsverweigerung, § 99 BetrVG	33
cc) Ausnahme: Unrichtige Ein- oder Umgruppierung, § 99	34

Inhaltsverzeichnis

C) Vermögensfähigkeit des Betriebsrats	36
I. Der Freistellungsanspruch aus § 40 Abs. 1 BetrVG als haftungsfähiges Vermögen des Betriebsrats	36
1. Das gesetzliche Schuldverhältnis aus § 40 BetrVG	37
2. Abtretbarkeit und Pfändbarkeit des Freistellungsanspruchs	37
II. Sekundäransprüche aus dem Anwaltsvertrag als Vermögen?	39
III. Vermögensqualität von Betriebsratsbudget oder -fond?	40
D) Prozeßfähigkeit des Betriebsrats im Wirkungskreis	42
§ 2 Die Beauftragung des Rechtsanwalts	45
A) Durch den Arbeitgeber	45
B) Durch den Betriebsratsvorsitzenden und den Betriebsausschuß	46
I. Beauftragung und Führung der laufenden Geschäfte des Betriebsrats	46
II. Als Inhalt einer dem Betriebsausschuß nach § 27 Abs. 2 BetrVG zur selbständigen Erledigung übertragenen Aufgabe	48
III. Wirksamer Betriebsratsbeschluß	48
1. Bei der Ausübung von Mitbestimmungsrechten	48
2. Fehlende oder mangelhafte Beschlusffassung und Prozeßführung	49
a) Zur Verfahrenseinleitung	49
b) Zur Beauftragung des Rechtsanwalts	50
c) Heilung der unwirksamen Prozeßführung bis Abschluß des erstinstanzlichen Verfahrens	50
C) Zuständigkeit des Wirtschaftsausschusses und weiterer Ausschüsse	53
D) Im Rahmen einer Aufgabendelegation	54
I. Zuständigkeit von Arbeitsgruppen und weiteren Ausschüssen	54
II. Als Gegenstand einer Delegation nach §§ 50 Abs. 2, 58 Abs. 2 BetrVG auf den Gesamt- oder Konzernbetriebsrat	55
§ 3 Betriebsratsmandat und Grenzen anwaltlicher Berufsausübung	57
A) Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen	57
I. Gleichzeitige Vertretung von Betriebsrat und Arbeitnehmern	58
1. Verfahren nach § 103 Abs. 2 BetrVG	58
2. Interessenausgleich und Kündigungsschutzklage	60
3. Sozialplan und Durchsetzung von Sozialplanansprüchen einzelner Arbeitnehmer	62
II. Reichweite und Rechtsfolgen	62
1. Soziätäterstreckung des Verbots der Doppelvertretung	62

2. Nichtigkeit des Anwaltsvertrags gemäß § 134 BGB	63
B) Die Verschwiegenheitspflicht des Rechtsanwalts	64
I. Gegenüber dem Betriebsrat und Pflicht zur Anzeige der Mandatierung gegenüber dem Arbeitgeber	64
II. Schutz der Geheimnisse Dritter	66
1. Arbeitgeber	66
2. Arbeitnehmer	67
III. Befugnis zur Offenbarung	68
1. Zustimmung des Verfügungsberechtigten	69
2. Durchbrechung des strafrechtlichen Geheimnisschutzes als „ultima ratio“	69
§ 4 Kostentragungslast nach dem Betriebsverfassungsgesetz	73
A) Die Erforderlichkeit der Mandatierung	73
I. Rechtsverfolgung	73
II. Hinzuziehung des Rechtsanwalts als Sachverständigen	75
III. Die Beratertätigkeit gemäß § 111 Satz 2 BetrVG	76
1. Keine Indikation der Erforderlichkeit durch § 111 Abs. 2 BetrVG	76
2. „Einen Berater“: Singular oder Plural?	77
B) Verhältnismäßigkeit der Kosten	78
C) Kostenrisiko des Rechtsanwalts bei fehlendem Betriebsratsbeschuß	79
D) Rechtsanwaltskosten und Insolvenz	80
I. Rechtsanwaltskosten als Masseverbindlichkeit	81
II. Sonderfall: Aufnahme und Fortführung des Beschußverfahrens nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch den Insolvenzverwalter	81
E) Nachrangigkeit staatlicher Prozeßfinanzierung	83
§ 5 Fehlender Kostenerstattungsanspruch aus § 40 Abs. 1 BetrVG	85
A) Haftung des Betriebsrats	85
B) Haftung der Betriebsratsmitglieder	85
I. Abschuß des Anwaltsvertrags durch die Betriebsratsmitglieder im eigenen Namen	86
II. Haftung der Betriebsratsmitglieder bei Handeln des Betriebsrats außerhalb des Wirkungskreises	86
1. Keine Durchgriffshaftung der Betriebsratsmitglieder	87
2. Grundlage der Haftung: § 179 BGB analog	88
3. Recht der Betriebsratsmitglieder zur Einwendungsausübung	90

Inhaltsverzeichnis

4. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis des Rechtsanwalts hinsichtlich der kompetenzüberschreitenden Beauftragung	91
§ 6 Die Haftung des Rechtsanwalts	93
A) Schadensersatzansprüche des Betriebsrats	93
I. Kosten des Rechtsmittelverfahrens bei fehlerhafter Prozeßführung	93
1. Pflicht des Betriebsrats zur Rechtsbeschwerde	94
2. Rechtsverfolgungskosten als Schaden im Rechtssinne	94
II. Richtigstellung falscher Behauptungen des Rechtsanwalts	96
B) Schadensersatzansprüche des Arbeitgebers	96
I. Vertrauenshaftung des Rechtsanwalts	96
II. Ansprüche des Arbeitgebers aus dem Mandatsvertrag	98
1. Schutzwirkung des Anwaltsvertrags gegenüber dem Arbeitgeber?	99
a) Allgemeiner Schutz des Arbeitgebers aus § 2 Abs. 1 BetrVG?	100
b) Kein Drittschutz für das Kosteninteresse des Arbeitgebers	101
2. Sekundäransprüche und atypische Schadensverlagerung	102
3. Anwendung der Grundsätze der Drittschadensliquidation	104
III. Deliktische Schadensersatzansprüche	105
C) Schadensersatzansprüche einzelner Belegschaftsmitglieder	106
I. Anwaltsvertrag mit Schutzwirkung zugunsten einzelner Belegschaftsmitglieder?	106
II. Vertrauenshaftung des Rechtsanwalts	108
1. Auskunftsvertrag	109
2. Culpa in Contrahendo	110
III. Deliktische Schadensersatzansprüche	110
1. § 823 Abs. 1 BGB und das „Recht am Arbeitsplatz“	111
2. § 823 Abs. 2 BGB und Offenbarung von Geheimnissen	111
3. § 826 BGB und Opferung im kollektiven Durchsetzungsinteresse	112
§ 7 Ergebnisse	113
Literaturverzeichnis	117